Verteilte Systeme

...für C++ Programmierer

Synchronisation

bγ

Dr. Günter Kolousek

► Ein (Haupt)Vorteil von Threads ist...

Ein (Haupt)Vorteil von Threads ist...Zugriff auf gemeinsame Daten

- Ein (Haupt)Vorteil von Threads ist...Zugriff auf gemeinsame Daten
- Regelung des Zugriffes auf gemeinsame Ressourcen von kritischen Abschnitten (engl. critical sections)

- ► Ein (Haupt)Vorteil von Threads ist... Zugriff auf gemeinsame Daten
- Regelung des Zugriffes auf gemeinsame Ressourcen von kritischen Abschnitten (engl. critical sections)
 - → Race conditions (...Wettkampfbedingung, Gleichzeitigkeitsbedingung)
 - Ergebnis einer Operation hängt von der zeitlich verschränkten Ausführung mit Operationen ab
 - ➤ Synchronisation um wechselseitigen Ausschluss (engl. mutual exclusion) zu erreichen
 - lacktriangleright ightarrow zustandsabhängige Steuerung
 - nicht verteilt vs. verteilt

Problematik

```
#include <iostream> // problem.cpp
#include <thread>
using namespace std;
int balance{15};
void withdraw(int amount, bool& success) {
    if (balance >= amount) {
        balance -= amount;
        success = true;
    } else {
        success = false;
```

Problematik – 2

```
int main() {
    bool success1{};
    bool success2{};
    thread t1{withdraw, 10, ref(success1)};
    thread t2{withdraw, 6, ref(success2)};
    t1.join();
    t2.join();
    cout << balance << ' ' << success1 << ' ';
    cout << success2 << endl;
}
Erwartetes Ergebnisse wären: 9 0 1 oder 5 1 0
```

Problematik – 2

```
int main() {
    bool success1{};
    bool success2{};
    thread t1{withdraw, 10, ref(success1)};
    thread t2{withdraw, 6, ref(success2)};
    t1.join();
    t2.join();
    cout << balance << ' ' << success1 << ' ';
    cout << success2 << endl;
}
Erwartetes Ergebnisse wären: 9 0 1 oder 5 1 0
allerdings geht auch: -1 1 1
```

Problematik – 2

```
int main() {
    bool success1{};
    bool success2{};
    thread t1{withdraw, 10, ref(success1)};
    thread t2{withdraw, 6, ref(success2)};
    t1.join();
    t2.join();
    cout << balance << ' ' << success1 << ' ';
    cout << success2 << endl;
}
Erwartetes Ergebnisse wären: 9 0 1 oder 5 1 0
allerdings geht auch: -1 1 1
oder z.B. auch: 9 1 1 (!)
```

Problematik - 3

t1	t2	balance
15 >= 10		15
balance - 10		15
	15 > 6	15
	balance - 6	15
balance = 5		5
	balance = 9	9
	success = true	
success = true		

Race Conditions

- mehrere Threads greifen zumindest schreibend auf gemeinsame Ressource zu
 - ▶ Write/Write
 - ► Read/Write
- data race
 - ► C++ Begriff für Race Condition, die sich auf ein einziges Speicherobjekt bezieht
 - ▶ → undefiniertes Verhalten!

Race Conditions – 2

Write/Write
mind.2 Threads schreiben
void double() {
 x = x * 2; // write
}

void halve() {
 x = x / 2; // write

Race Conditions – 3

Read/Write ein Thread liest, einer schreibt void calc_sides(double r, double phi) { a = r * sin(phi); // write b = r * cos(phi);} void calc area() { A = (a * b) / 2; // read}

Lösung

- Erreichung eines wechselseitigen Ausschlusses (engl. mutual exclusion)
- durch Synchronisation
- verschiedene Synchronisationsmechanismen existieren
- ▶ in C++ wird hauptsächlich der Synchronisationmechanismus "Mutex" verwendet!
 - ► Klasse mutex
 - ▶ lock() und unlock()
 - wenn schon gelockt und lock():
 - \rightarrow anderer Thread: blockiert
 - \rightarrow gleicher Thread: undefiniertes Verhalten
 - unlock() nur vom gleichen Thread, ansonsten undefiniertes Verhalten
 - Klasse recursive_mutex
- ▶ lösen lediglich der data race Situation:
 - atomic<int> balance{15};

Mutex

```
#include <iostream> // mutex.cpp
#include <thread>
#include <mutex>
using namespace std;
int balance{15};
mutex m;
void withdraw(int amount, bool& success) {
    m.lock();
    if (balance >= amount) {
        balance -= amount;
        success = true;
    } else {
        success = false;
    m.unlock();
```

Mutex und Exceptions

Was wäre wenn eine Exception vor unlock()...?

Mutex und Exceptions

Was wäre wenn eine Exception vor unlock()...? abfangen... ist aber auch mühsam (und fehleranfällig)

Mutex und Exceptions

Was wäre wenn eine Exception vor unlock()...? abfangen... ist aber auch mühsam (und fehleranfällig)

```
#include <iostream> // mutex2.cpp
#include <thread>
#include <mutex>
using namespace std;
int balance{15};
mutex m;
void withdraw(int amount, bool& success) {
    lock guard<mutex> guard{m};
    if (balance >= amount) {
        balance -= amount;
        success = true;
    } else { success = false; } }
```

Begriffe

Synchronisation

Synchronisation (griechisch: syn ≡ "zusammen", chrónos ≡ "Zeit") bezeichnet das zeitliche Aufeinander-Abstimmen von Vorgängen, Uhren und Zeitgebern. Synchronisation sorgt dafür, dass Vorgänge gleichzeitig (synchron) oder in einer bestimmten Reihenfolge ablaufen. Wikipedia

Begriffe

Synchronisation

Synchronisation (griechisch: syn = "zusammen", chrónos = "Zeit") bezeichnet das zeitliche Aufeinander-Abstimmen von Vorgängen, Uhren und Zeitgebern. Synchronisation sorgt dafür, dass Vorgänge gleichzeitig (synchron) oder in einer bestimmten Reihenfolge ablaufen. Wikipedia

Synchronisation beschreibt ein Verfahren wie Prozesse oder Threads sich untereinander abstimmen, um Aktionen in einer bestimmten Reihenfolge auszuführen.

Begriffe – 2

- Betriebsmittel, Ressource (engl. resource): Speicher, Dateien, I/O Kanäle, Netzwerkverbindungen, Locks, Prozessor, Bildschirm, Drucker
- Kritischer Abschnitt (engl. critical section):
 Programmcode von dem auf gemeinsam genutzte
 Ressourcen zugegriffen wird
- Wechselseitiger Ausschluss (engl. mutual exclusion): Verfahren, das anderen Prozessen (oder Threads) den Zutritt in kritischen Abschnitt verwehrt, solange ein Prozess (oder Thread) sich in solch einem befindet.

Deadlock

```
#include <iostream> // deadlock.cpp
#include <thread>
#include <mutex>
using namespace std;
int main() {
    mutex m1{};
    mutex m2{};
    thread t1{[&]() { m1.lock(); m2.lock(); //...
                     m1.unlock(); m2.unlock(); }};
    thread t2{[&]() { m2.lock(); m1.lock(); //...
                      m2.unlock(); m1.unlock(); }};
    t1.join();
    t2.join();
```

Deadlock

```
#include <iostream> // deadlock.cpp
#include <thread>
#include <mutex>
using namespace std;
int main() {
    mutex m1{};
    mutex m2{};
    thread t1{[&]() { m1.lock(); m2.lock(); //...
                     m1.unlock(); m2.unlock(); }};
    thread t2{[&]() { m2.lock(); m1.lock(); //...
                      m2.unlock(); m1.unlock(); }};
    t1.join();
    t2.join();
```

→ Lösung: Locken in gleicher Reihenfolge (geht aber nicht immer)!

Deadlock - 2

- ► Deadlock: Eine Situation in der eine Gruppe von Prozessen (Threads) für immer blockiert ist, weil jeder der Prozesse auf Ressourcen wartet, die von einem anderem Prozess in der Gruppe gehalten werden.
- ► Achtung: Deadlocks auch ohne Locks möglich, z.B.

Deadlock - 3

Notwendige Bedingungen, damit ein Deadlock entsteht (Coffman)

- Circular wait: Zwei oder mehr Prozesse bilden eine geschlossene Kette von Abhängigkeiten insoferne, dass ein Prozess auf die Ressource des nächsten Prozesses wartet.
- Hold and wait: Processe fordern neue Ressourcen an, obwohl sie den Zugriff auf andere Ressourcen behalten.
- Mutual exclusion: Der Zugriff auf die Ressourcen ist exklusiv
- ▶ No preemption: Ressourcen können Prozessen nicht entzogen werden.

Vermeiden eines Deadlocks

... indem eine der Bedingungen nicht erfüllt ist!

- ► Circular wait: Ressourcen werden in gleicher Reihenfolge angeordnet und so vergeben (siehe oben).
- Hold and wait: Alle Ressourcen werden auf einmal zugeteilt (wenn frei) oder Ressourcen werden zugeteilt.
- Mutual exclusion: exklusiven Zugriff z.B. durch Spooling auflösen (z.B. Drucker)
- No preemption: Ressource wird Prozess entzogen und anderem Prozess zugeteilt.

Funktion std::lock

```
#include <iostream> // lock.cpp
#include <thread>
#include <mutex>
using namespace std;
int main() {
    mutex m1{}; mutex m2{};
   thread t1{[&]() { lock(m1, m2); //...
              m1.unlock(); m2.unlock(); }};
    thread t2{[&]() { lock(m1, m2); //...
              m2.unlock(); m1.unlock(); }};
    t1.join(); t2.join();
```

lock&lock_guard

```
#include <iostream> // lock.cpp
#include <thread>
#include <mutex>
using namespace std;
int main() {
    mutex m1{}; mutex m2{};
   thread t1{[&]() { lock(m1, m2);
          lock_guard<mutex> lock1(m1, adopt_lock);
          lock_guard<mutex> lock2(m2, adopt_lock);
          /* ... */ }}:
    thread t2{[&]() { lock(m1, m2);
          lock_guard<mutex> lock1(m1, adopt_lock);
          lock_guard<mutex> lock2(m2, adopt_lock);
          /* ... */ }};
   t1.join(); t2.join();
```

scoped_lock(abC++17)

Äquivalent zur vorhergehenden Lösung!

```
#include <iostream> // scoped_lock.cpp
#include <thread>
#include <mutex>
using namespace std;
int main() {
    mutex m1{}; mutex m2{};
    thread t1{[&]() {
          scoped lock sl(m1, m2);
          /* ... */ }};
    thread t2{[&]() {
          scoped_lock sl(m1, m2);
          /* ... */ }};
    t1.join(); t2.join();
}
```

Auflösen eines Deadlocks

- Erkennen des Deadlocks
- 2. Deadlock beseitigen
 - Ressource entziehen (siehe oben)
 - Prozess terminieren

Konkrete Tipps zum Vermeiden

- Locks immer gleichzeitig (atomar) anfordern (lock verwenden)
 - ▶ nicht immer einfach/möglich!
- keinen weiteren Lock anfordern, wenn schon einer gehalten wird (nested locks)
- keine benutzerdefinierte Funktionen aufrufen, wenn ein Lock gehalten wird
 - ▶ dieser k\u00f6nnte einen weiteren Lock anfordern (→ nested locks)
- Locks in gleicher Reihenfolge anfordern
 - nicht immer einfach/möglich!

Interface von mutex

```
constexpr mutex() noexcept;
mutex(const mutex&) = delete;
void lock(); // system_error
bool try_lock(); // non blocking
void unlock();
```

- d.h. kein Kopieren eines mutex möglich
- gibt auch nicht blockierende Lösung mit try_lock

Konkrete Tipps zum Vermeiden – 2

➤ Vor Eintritt eines Deadlocks einen "Schritt zurück" (engl. backoff) und eine oder mehrere Locks freiwillig zurückgeben:

```
while (true) {
    m1.lock();
    if (m2.try_lock()) {
        break:
    m1.unlock();
}
// critical section
m2.unlock();
m1.unlock();
```

Interface von lock_guard

```
explicit lock_guard(mutex_type&);
// adopt... assume that mutex is already locked
lock_guard(mutex_type&, adopt_lock_t);
lock_guard(const lock_guard&) = delete;
```

- kann ebenfalls nicht kopiert werden
- gibt aber Lock immer frei!!

Weitere Aspekte

- ▶ lock() kann von einem Thread nicht mehrmals aufgerufen werden → recursive_mutex (sinnvoll bei Methoden von Klassen)
- ▶ lock() hat kein Timeout → timed_mutex
 - außerdem: recursive_timed_mutex
- ► mutex und lock_guard können nicht in anderen Gültigkeitsbereich verschoben werden → unique_lock
- keine Differenzierung in lesende und schreibende Zugriffe
- keine Zugriffskontrolle: jeder kann lock () aufrufen

Grundlegende Probleme

- Deadlock (siehe oben)
- Starvation (dt. verhungern)
 - Thread/Prozess wird andauernd Zugriff auf Ressource verweigert (und kann damit nicht fertig werden)
 - Beispiele
 - stark befahrene Vorrangstraße mit Kreuzung
 - Thread mit niedriger Priorität kommt nicht zur Ausführung...
- Livelock
 - kein Fortschritt von zwei abhängigen Threads, obwohl beide nicht blockiert sind
 - Bsp.: Eingangstüre und 2 Personen wollen eintreten, aber beide wollen jeweils dem Anderen den Vortritt geben

Livelock

```
#include <thread> // livelock
#include <mutex>
#include <functional>
using namespace std;
//using namespace std::literals;
void enter(mutex& me, mutex& other) {
    bool entered{};
    while (!entered) {
        me.lock();
      // simulate both reaching door simultaneously
        this thread::sleep for(500ms);
        if (other.try lock()) {// should fail often
            me.unlock(); other.unlock();
            entered = true;
        } else me.unlock(); // ...the other first!
```

Livelock - 2

```
int main() {
    mutex a_enters;
    mutex b_enters;
    thread friend_a{enter,
                     ref(a_enters), ref(b_enters)};
    thread friend_b{enter,
                     ref(b_enters), ref(a_enters)};
    friend a.join();
    friend b.join();
```